

PRESSEINFORMATION

Stand: Juli 2025

Green Park Wörrstadt – Nachhaltiges Gewerbegebiet mit dezentraler Energieversorgung

Mit dem Green Park Wörrstadt unter der Leitung der witura GmbH mit Sitz in Mainz entsteht in Rheinland-Pfalz ein zukunftsweisendes Industrie- und Gewerbegebiet, das konsequent auf dezentrale, fossilfreie Energieversorgung, ESG-Konformität und eine klimafreundliche Baustruktur ausgerichtet ist. Auf einer Fläche von über 15 Hektar werden innovative Unternehmen angesprochen, die Wert auf wirtschaftliche Stabilität und ökologische Verantwortung legen. Das Konzept kombiniert energieeffizientes Bauen, lokale Strom- und Wärmeproduktion sowie intelligente Flächennutzung und macht den Green Park zu einem bundesweiten Modellprojekt für klimaneutrale Gewerbestandorte.

Energieversorgung: lokal, emissionsarm und zukunftssicher

Der Green Park setzt auf eine vollständig dezentrale und erneuerbare Energieversorgung. Laut Bebauungsplan sind mindestens 60 Prozent der Dachflächen aller Neubauten mit Photovoltaik- oder Solarthermieranlagen auszustatten. Ergänzt wird dieses Konzept durch nahegelegene Wind-, Solar- und Biogasanlagen, deren Energie über Direktlieferverträge bezogen wird. Eine Rückspeisung überschüssiger Energie ins öffentliche Netz ist ebenfalls vorgesehen. Der geplante Ausbau umfasst unter anderem einen Solarpark mit einer Leistung von bis zu 25 MWp sowie zwei Windräder mit je 5,7 MW. Damit sollen jährlich etwa 45 Mio. kWh Strom erzeugt werden. Umweltwärme wird über Wärmepumpen genutzt und Warmwasser wird vorwiegend über Solarthermie bereitgestellt. Perspektivisch ist auch die Nutzung industrieller Abwärme geplant, die eine Versorgung über den Gewerbepark hinaus ermöglicht.

Flächenangebot und Nutzungsmöglichkeiten

Die 16 individuell zugeschnittenen Grundstücke sind zwischen 2.000 und 22.000 m² groß. Sie sind für eine flexible gewerbliche Nutzung vorgesehen, beispielsweise für Büro- und Dienstleistungsimmobilien, Produktionsstätten, Hotels, Gastronomie,

Freizeiteinrichtungen oder Kongresszentren. Voraussetzung für eine Ansiedlung ist eine unternehmerische Ausrichtung an ESG-Zielen und Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Bauweise und ESG-Standards

Die Bebauung im Green Park erfolgt nach einem kreislauffähigen Bauprinzip. Dabei werden wiederverwendbare und ökologische Materialien eingesetzt, insbesondere auch Holz. Ergänzt wird dies durch Maßnahmen zur Gebäudebegrünung, Regenwasserrückhaltung, intelligente Abfallwirtschaft und hohe Energieeffizienzstandards. Das Ziel ist ein minimaler CO₂-Fußabdruck in Bau und Betrieb. Die Projektverantwortlichen empfehlen eine freiwillige DGNB-Zertifizierung der Immobilien. Der Park ermöglicht Unternehmen ihre ESG-Strategie umzusetzen.

Preisstruktur, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit

Die Energieversorgung im Green Park erfolgt langfristig zu stabilen Preisen und sieht 25 Jahre Preisgarantie vor. Da Solar- und Windanlagen ohne fossile Rohstoffe betrieben werden, fallen weder Netzentgelte noch Klimaabgaben an. Für Unternehmen bedeutet das langfristig niedrigere und kalkulierbare Energiekosten. Ein zusätzlicher wirtschaftlicher Vorteil ergibt sich für Unternehmen zum Start: Grundstückskäufer erhalten fünf Jahre lang jährlich 100.000 Kilowattstunden kostenfreien Strom. Bei einem angenommenen Marktpreis von 0,25 Euro pro Kilowattstunde entspricht das einem Einsparpotenzial von 125.000 Euro. Die Baukosten werden durch die Käufer getragen, jedoch amortisieren sich eventuelle Mehrinvestitionen in der Regel innerhalb weniger Jahre – insbesondere für energieintensive Betriebe. Fördermittel, ESG-Regulatorik und steigende Strompreise beschleunigen diesen Effekt zusätzlich.

Elektromobilität und Infrastruktur

Elektromobilität ist ein fester Bestandteil des Konzepts. Unternehmen haben die Möglichkeit, auf ihren Grundstücken eine eigene Ladeinfrastruktur aufzubauen. Bereits heute steht ein öffentlicher Ladepark am angrenzenden Autohof zur

Verfügung. Die Lage an der A63, nahe Mainz und Frankfurt, bietet zusätzlich Potenzial für Fahrgemeinschaften und klimafreundliche Mobilitätslösungen. Das Gebiet profitiert von seiner infrastrukturell attraktiven Lage: Es ist direkt an der A63 gelegen und nur 25 Minuten vom Frankfurter Flughafen entfernt. Somit ist der Standort verkehrstechnisch optimal angebunden. Die angrenzende Stadt Wörrstadt bietet mit ihren Bildungs- und Freizeitangeboten, der Gastronomie und der Nahversorgung ein ergänzendes Umfeld für Beschäftigte und Unternehmen.

Projektbeteiligte und Zeitplan

Der Green Park entsteht in Zusammenarbeit mitura in Kooperation mit der Stadt und Verbandsgemeinde Wörrstadt sowie den Partnern Wi IPP und wiwi consult (Stromlieferung). Das Projekt versteht sich als gemeinsames Vorhaben zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, zur Förderung nachhaltiger Arbeitsplätze und zur Umsetzung der Energiewende auf lokaler Ebene. Die Erschließung des Geländes ist aktuell ab Januar 2026 vorgesehen, der Baubeginn ab Sommer 2026.

Weitere Informationen:

www.greenpark-woerrstadt.de

Kontakt für Rückfragen:

Sonja Wiesner
Presse

sonja.wiesner@wi-ipp.de

+49 171 6435650

Leon Püschel
Vertrieb

l.pueschel@witura.de

+49 151 15544036

Joshua Wiersch
Projektleitung
Gebäudeplanung

j.wiersch@witura.de

+49 151 70372578